

# DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL



Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 374

Dienstag, 16. März 2010

## WIR UND POLITIK?



## WIR UND POLITIK!



Jasmin (14)

Wir sind Schüler einer vierten Klasse der Jakob-Thoma Mittelschule und heute zu Besuch in der Demokratiewerkstatt. Wir haben uns mit folgenden Themen auseinandergesetzt: Was hat Politik mit mir zu tun?, Was ist ein Parlamentarier?, Wählen ab 16 und eine Umfrage darüber wie sich Leute auf ihre erste Wahl vorbereitet haben. Außerdem hatten wir das Vergnügen Bernhard Vock, einen Abgeordneten des Nationalrats kennenlernen zu dürfen und zu interviewen. Abschließend ist zu sagen, dass wir einen erfolgreichen Tag hatten, der uns viel Freude bereitete.



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

# WAS DU IMMER SCHON ÜBER PARLAMETARIER WISSEN WOLLTEST...

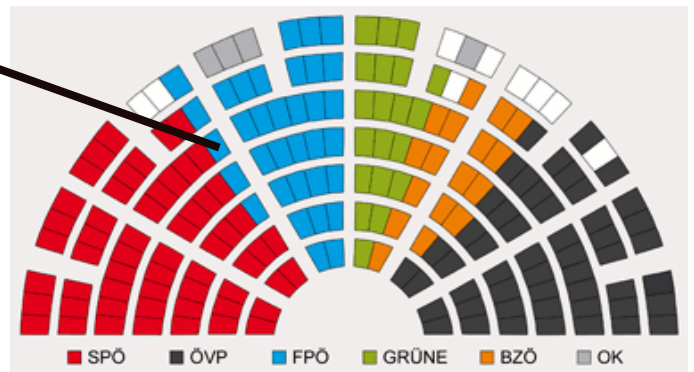
Wir haben ein Interview geführt und viele spannende Sachen herausgefunden.

## WAS BEDEUTET PARLAMETARIER

Parlamentarier arbeiten im Parlament. Sie beschließen und beantragen Gesetze. Die StaatsbürgerInnen wählen die Abgeordneten im Parlament. Auch in Gemeinden gibt es Abgeordnete dort werden sie als Gemeinderäte bzw. Gemeinderätinnen bezeichnet.



Unser Abgeordneter, gezeichnet von Jasmin, Christoph und Manuel.



Das ist sein Platz im Nationalrat.

## DAS INTERVIEW

Wir berichten heute über den Nationalratsabgeordneten Bernhard Vock, der Partei FPÖ: Er ist verheiratet und hat eine Tochter. Seine Bereiche sind Tierschutz und Bauten. „Bauten“ bedeutet Gebäude und Mietverträge. An seiner Arbeit gefällt ihm besonders der Kontakt mit Menschen. Was ihm jedoch nicht gefällt ist Intoleranz bei Mitmenschen. Sein Alltag besteht aus vielen Sitzungen und Gesprächen. In seinen Sitzungen geht es darum, mit anderen Abgeordneten ein gemeinsames Ergebnis auszudiskutieren. Wir fragten ihn, wie er die Wirtschaftskrise lösen würde und er antwortete, dass die Banken, die vom Staat Geld bekommen, dieses in die Wirtschaft von Österreich investieren sollten. In seiner Freizeit unternimmt er gerne etwas mit seiner Familie oder spielt Computerspiele, aber am liebsten spielt er Brettspiele.

**Quellennachweis:**  
[www.parlament.gv.at](http://www.parlament.gv.at)



Manuel (14), Stefanie (14), Jasmin (14), Christoph (14)

## WEITERES WISSENSWERTES ÜBER BERNHARD VOCK

Ich arbeite als..... Nationalrat und Unternehmer



Ich habe angefangen als..... Gemeinderat

Mir gefällt an meiner Arbeit..... der Kontakt zu Menschen

An meiner Arbeit gefällt mir nicht..... die Intoleranz mancher Mitarbeiter

Die Voraussetzungen für meinen Beruf sind..... politische Bildung und politisches Verständnis

Mein Alltag besteht aus..... vielen Sitzungen und Gesprächen

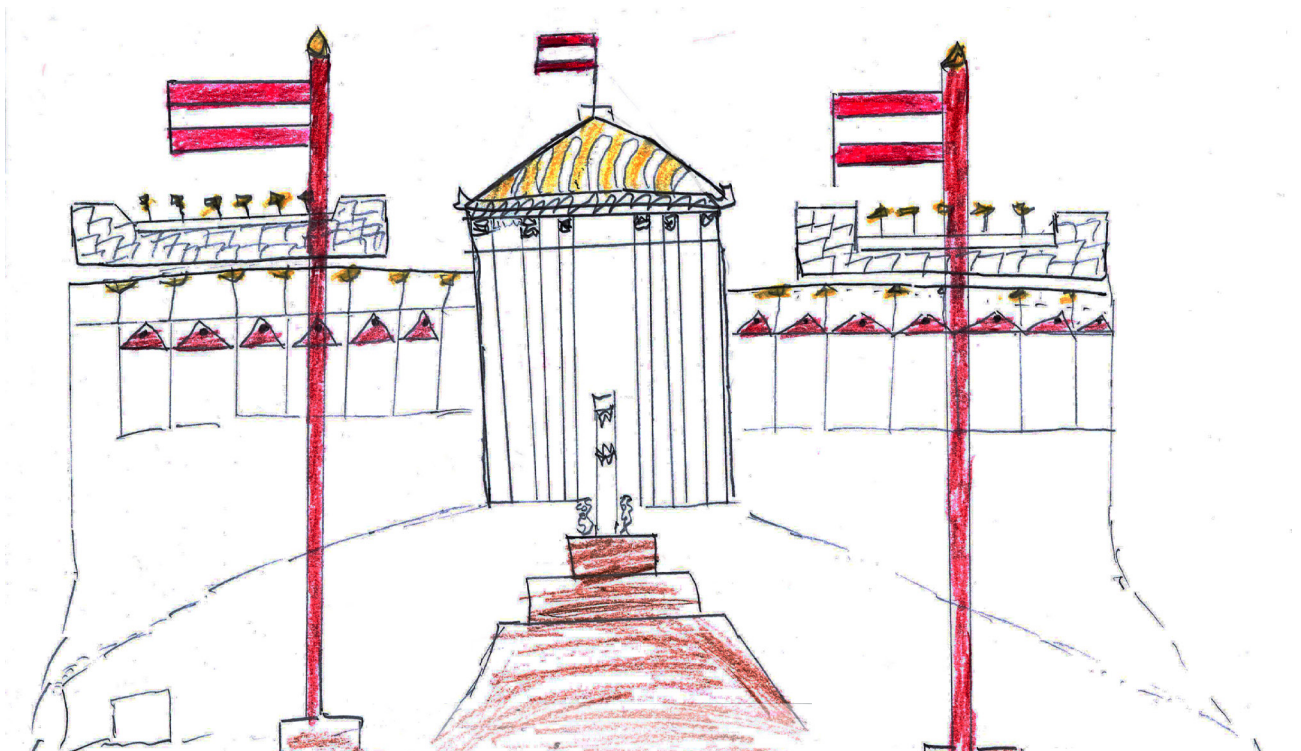
Ich bin zuständig für..... Bauten und Tierhaltung



Außerdem mache ich in meiner Freizeit gerne..... Computerspiele

# JUGEND UND POLITIK- PASST DAS ZUSAMMEN?

Wir gehen der Sache auf den Grund!



Das Parlament, gezeichnet von Mohamad.

Wir beschäftigen uns heute mit der Frage, welche Rolle Politik in unserem Leben spielt. Um mehr darüber zu erfahren, haben wir den Abgeordneten zum Nationalrat, Bernhard Vock von der FPÖ, interviewt. Er hat uns folgendes erzählt: Politik ist wichtig, weil dort, wo Menschen zusammenleben, Ordnung sein muss, um gemeinsam leben zu können. Politik ist nämlich mehr als wir Jugendlichen oft glauben. Es

beginnt z.B. in der Familie, in der Schule, in der Arbeit, im Straßenverkehr u.s.w. Es gibt ein eigenes Jugendschutzgesetz, das aber nicht in allen Bundesländern gleich ist. Darin wird geregelt, was Kinder und Jugendliche dürfen und was sie nicht dürfen. Was Jugendliche nicht dürfen: Konsum von alkoholischen Getränken für Jugendliche unter 16 Jahren, Rauchverbot bis zum 16. Geburtstag. Außerdem ist gere-

gelt, wie lange ein 15-Jähriger am Abend ausgehen darf oder dass man ab 14 strafmündig ist. Drogen sind ebenfalls verboten. Diese Gesetze und Regeln werden in der Politik gemacht. Nachdem wir herausgefunden haben, wie sehr Politik uns betrifft, finden wir es gut, dass wir in Österreich ab 16 wählen dürfen. Denn so können wir die Politik und damit unser Leben so mitgestalten, wie wir es gerne haben wollen.



Nazila (15), Steffi St. (15) und Mohamad (15)



## FRAGEN ÜBER WAHLEN FRAGEN

**Wie bereiten sich Leute auf eine Wahl vor? In unserem Artikel haben wir dazu Leute auf der Strasse und einen Spezialgast gefragt.**

Wir, die Klasse 4c aus der Jakob-Thoma Mittelschule Mödling, waren heute in der Demokratiewerkstatt. Unsere Kleingruppe hat das Thema über die Wahl genauer bearbeitet. Wir haben die Aufgabe bekommen, die Leute auf der Straße zu befragen, wie sie sich auf Wahlen vorbereiten. Wir haben sehr interessante Sachen herausgefunden und in Prozent ausgewertet. 50% der Befragten sagten, dass sie sich über das Radio informieren. Komischerweise benutzen nur 0% das Medium Fernsehen. Die Mehrheit liest die Zeitung. Was wir sehr eigenartig fanden ist, dass sich keiner über das Internet informiert.

Zusätzlich haben wir einen exklusiven Gast in die Demokratiewerkstatt eingeladen. Nämlich Bernhard Vock, der Abgeordneter zum Nationalrat ist. Auf die Frage, „Wie bereiten sie sich auf die Wahlen vor?“, hat er geantwortet: „Es kommt darauf an, um welches Gremium, welche Funktionen und um welche Wahl es geht.“

Auf die zweite Frage: „Was würden sie jemanden sagen, der nicht Wählen geht?“, antwortete er: „Man

sollte selbst hingehen um seine eigene Meinung mit einzubringen und selbst mitzubestimmen. Wenn man es nicht macht, darf man sich danach nicht aufregen, dass es anders geschieht, als man es wollte.“

Unsere Meinung dazu ist, dass man sehr viele Information sammeln sollte und nicht nur von einer Zeitung sondern von mehreren anderen, da jede etwas anderes schreibt. Noch dazu ist es wichtig, sich die Nachrichten anzuschauen und anzuhören. Wenn nötig sollte man auch im Internet recherchieren.



Robert (14), Raphael (14), Dominik (14), Julia (14)



Robert und Dominik im Interview mit einem Passanten.



Unser Experte im Interview.

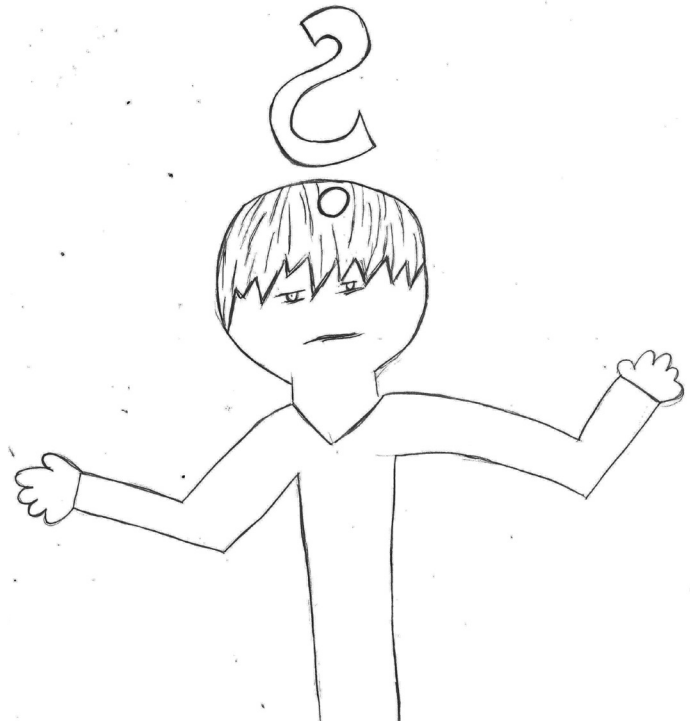
## WÄHLEN AB 16 ?!

### Unser Reporter-Team hat Herr Vock nach seiner Meinung gefragt.

Zuerst möchten wir unsere eigene Meinung zum Thema „Wählen ab 16“ sagen. Das Gesetz gibt es seit 2007. Wir meinen, dass Jugendliche mit 16 Jahren zu unreif zum Wählen sind. Wir als professionelles Team, meinen, dass sich Jugendliche zu leicht durch Werbegeschenke bzw. von Eltern oder Freunden beeinflussen lassen. Und jetzt fassen wir zusammen, was unser Gast, Herr Bernhard Vock, Abgeordneter zum Nationalrat, uns erzählt hat. Der Politiker Vock meint, dass es positiv ist, dass wir Jugendliche wählen dürfen, weil wir ja auch Betroffene sind.

**„Jeder hat das Recht sich sein Leben selbst zu gestalten.“**

Herr Vock hat mit 18 zum ersten Mal gewählt. Informationen über die Parteien kann man sich ungefiltert über das Internet besorgen. Außerdem kann man per E-mail Fragen an die Politiker stellen. Es ist gut, wenn man als Jugendlicher möglichst viele Meinungen einholt und sich dann ein eigenes Bild von jeder politischen Partei macht. Man sollte als Jugendlicher auch andere Meinungen akzeptieren. Schon in der Schule erhalten junge Menschen Aufklärung über politische Inhalte im Rahmen der „Politische Bildung“. Das Jugendschutzgesetz ist in allen Bundesländern unterschiedlich, weil dieses im jeweiligen Landtag geregelt wird. Oft spielen regionale Unterschiede eine große Rolle. Über den „Führerschein ab 16“ wird noch im Parlament diskutiert.



Wählen mit 16, gezeichnet von Martin.



Unsere Gruppe mit dem Gast.



Charmaine (14), Martin (14), Constantin (14), Dennis (14)

## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.  
Werkstatt mit Parlamentariern**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

4C, HS Jakob-Thoma-Straße 20  
2340 Mödling